

Berufsperspektiven

Durch seine Exklusivität und Interdisziplinarität eröffnet der Studiengang Zugang zu unterschiedlichen Berufsfeldern:

- in einem Umweltverband
- im Bildungsbereich:
 - ökologische Erziehung und Bildung
- in Unternehmen:
 - in der Unternehmenskommunikation zu ökologischen Fragen als Umweltbeauftragte
 - in der Public Relation und in kommunikativen Prozessen mit der Öffentlichkeit



Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

- in- oder ausländischer berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit einer Gesamtnote von mind. 2,5
- eine Verbesserung des Notenschnittes um jeweils 0,2 durch einschlägige Praktika, Vorträge und sonstiges Engagement ist zweimal möglich
- bei ausländischen AbsolventInnen: Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache

Folgende Unterlagen werden zur Bewerbung benötigt:

- Kopie eines ausgefüllten und unterschriebenen Online-Bewerbungsformulars der Studentenkanzlei (www.uni-augsburg.de/de/einrichtungen/studentenkanzlei/bewerbung/)
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Kopie Ihres Studienabschlusszeugnisses und Ihrer Examensurkunde oder Ihres ausländischen Studienabschlusses (in englischer oder deutscher Übersetzung)

Bewerbungsfristen:

- für das WiSe bis **1. September**
- für das SoSe bis **1. März**

Die Unterlagen sind einzureichen bei:

Universität Augsburg
Fakultätsassistentz der
Katholisch-Theologischen Fakultät
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg

Ausführliche Informationen:
www.kthf.uni-augsburg.de/studium/umweltethik/

Stand Juli 2017

Umweltethik

Masterstudiengang



Normative Kompetenz zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen

Warum Umweltethik?

Wie ist es möglich, moralisch verantwortbar mit der äußeren nichtmenschlichen Natur umzugehen? Um diese Frage zu beantworten, vereint der Masterstudiengang Umweltethik naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Perspektiven und strebt die Beurteilung ökologischer Probleme aus einer normativen Sichtweise an. Da Umweltethik erst konkret werden kann, wenn sie sich auch zu den Sachfragen kundig macht, ist der Masterstudiengang interdisziplinär angelegt. Dieses Profil macht den Studiengang in dieser Form einzigartig in der deutschen Studienlandschaft.

Kompetenzerwerb im Masterstudiengang

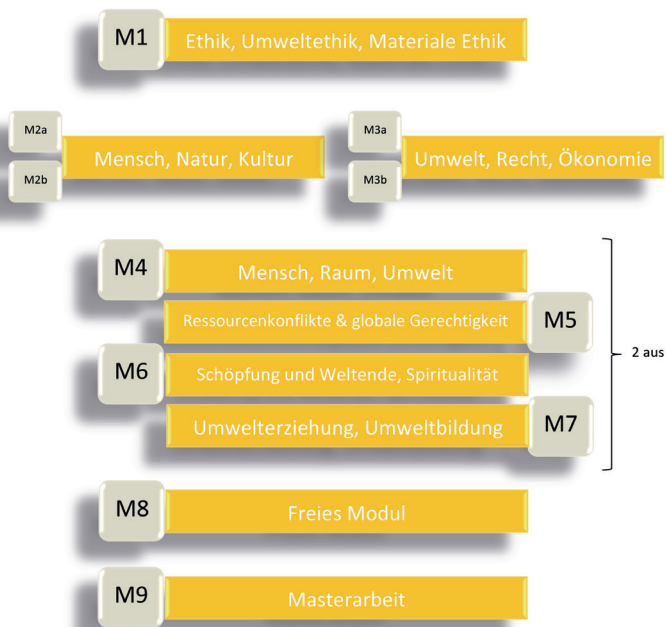
Die Studierenden werden multidisziplinär mit den Dimensionen ökologischen Handelns und ökologischer Problemfelder vertraut gemacht sowie zur ethischen Integration fachwissenschaftlicher Zugänge befähigt:

- Vermittlung **normativer Kompetenz**, um umweltspezifische Maßgaben und Maßnahmen von ihrer Zieldimension her bewerten und begründen zu können.
- Vermittlung der spezifisch **geisteswissenschaftlichen Kompetenz**, um eine Zusammenschau der verschiedenen disziplinspezifischen Fragestellungen und Antworten zu leisten.
- Erlangung einer auf Umweltfragen und ökologischen Herausforderungen bezogenen generellen **fachlichen, analytischen und strategischen Kompetenz**.
- Aneignung einer ethisch-argumentativen sowie **kommunikativen Kompetenz**.

Ziele des Masterstudiengangs

- Erwerb von vielseitigem disziplinspezifischen Fachwissen
- Erarbeitung umweltethischer Kriterien, Prinzipien und Begriffe
- Befähigung zur Entwicklung von Strategien ökologischen Handelns und ökologieverträglicher Risikobewältigung
- Befähigung zur Analyse von Institutionen oder Unternehmen in Bezug auf deren ökologische Ausrichtung und nachhaltige Ressourcennutzung
- Qualifikation für eine ökologisch orientierte Öffentlichkeitsarbeit

Wie ist der Studiengang aufgebaut?



Studienaufbau und -inhalte

Der interdisziplinäre Masterstudiengang Umweltethik umfasst elf Module, in denen insgesamt 120 Leistungspunkte (ECTS) zu erbringen sind. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Im Einzelnen vereint der Masterstudiengang

- 5 Pflichtmodule,
- 4 Wahlpflichtmodule, aus denen 2 gewählt werden müssen,
- 1 freies Modul, zur individuellen Schwerpunktsetzung,
- 1 Abschlussmodul, in dem die Masterarbeit geschrieben werden muss.

Die Pflichtmodule richten sich mit dem Ethikmodul **M1** auf die Erlangung normativer Begründungs- und Urteilskompetenz, mit den interdisziplinären Modulen **M2a** und **M2b** auf ein übergreifendes Sachverständnis des Verhältnisses von Mensch, Natur und Kultur und mit den Modulen **M3a** und **M3b** auf die Umsetzung normativer Lösungen ökologischer Probleme in Recht und Ökonomie.

Die Wahlpflichtmodule erlauben eine individuelle Schwerpunktsetzung, die interdisziplinäre und disziplinäre Vertiefungen in der Geographie (**M4**), den Sozialwissenschaften (**M5**), der Theologie (**M6**) und den Erziehungswissenschaften (**M7**) ermöglichen.

Das freie Modul **M8** bietet die Chance, diese Schwerpunkte durch selbstgewählte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Masters Umweltethik zu bereichern oder interdisziplinär zu ergänzen.